

WALDWILDNIS BEI STOLBERG

Buchenwald im Südharz

K. Karkow

Status

FFH- und EU-Vogelschutzgebiet, Naturschutzgebiet

Größe des Schutzgebietes:

3.678 ha

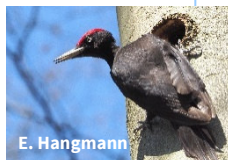
NABU-Flächenbesitz:

1.009 ha

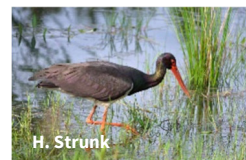
Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

www.naturerbe.de



E. Hangmann



H. Strunk



M. Schäfer

Die strukturreichen Wälder bei Stolberg bieten Tieren wie dem Schwarzspecht (links) und dem Schwarzstorch (Mitte) sichere Rückzugsräume. Auch der seltene Luchs (rechts) streift durch das Gebiet.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Zwischen den bewaldeten Höhenzügen des Südharzes erstreckt sich eines der eindrucksvollsten und artenreichsten Waldgebiete Sachsen-Anhalts. Langgestreckte Rücken wie der Ronneberg und der Bielstein, durchzogen von schmalen Tälern, formen eine abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft aus kühlen Schluchtwäldern und lichten Hangwäldern. Auf den basenreichen Böden gedeihen artenreiche Buchenwälder, in denen sich im Frühjahr ein bunter Blütenteppich aus Waldmeister, Lerchensporn, Buschwindröschen und anderen Frühblühern bildet. In den feuchten Tallagen breitet sich Mädesüß aus.

Die Wälder bieten Rückzugsräume für schutzbedürftige Arten. Stark gefährdete Fledermäuse wie die Bechsteinfledermaus und seltene Käfer wie der Eremit sind auf solche alten Wälder angewiesen. Wildkatze und Luchs streifen durch die Täler, Feuersalamander und Bachneunauge finden in den klaren Bächen ideale Bedingungen. Schwarzstorch, Sommer- und Wintergoldhähnchen sowie Hohltaube nutzen das vielfältige Mosaik aus Alt- und Totholz, Schluchtwäldern und offenen Säumen. Die abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft aus weitläufigen Buchenwäldern, Felsbereichen, Bächen und offenen Tälchen ist dabei nicht nur ein wertvoller Lebensraum für viele gefährdete Tiere und Pflanzen, sondern bietet auch Erholungssuchenden und Naturliebhabern rund um das historische Fachwerkstädtchen Stolberg ein eindrucksvolles Naturerlebnis.

Lebensräume im Überblick

- Naturnahe Waldmeister- und Hainsimsen-Buchenwälder
- Schlucht- und Hangmischwälder
- Feuchte Tallagen mit Mädesüßfluren
- Magere Bergwiesen und Waldsäume
- Fels- und Blockhalden
- Quellbereiche und klare Bachläufe

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Vögel: Schwarzstorch, Schwarz-, Mittel- und Grauspecht, Eisvogel, Wasserramsel, Erlenzeisig, Sommergoldhähnchen, Wintergoldhähnchen, Hohltaube

Säugetiere: Wildkatze, Luchs, Haselmaus, Bechsteinfledermaus, Mopsfledermaus

Reptilien: Feuersalamander

Fische: Bachneunauge

Insekten: Hirschkäfer, Eremit

Pflanzen: Buche, Esche, Berg-Ahorn, Eiche Birke, Waldmeister, Lerchensporn, Buschwindröschen

Lage und Schutzstatus

Das FFH- und Vogelschutzgebiet „Buchenwälder um Stolberg“ liegt rings um die Stadt Stolberg in Sachsen-Anhalt.



Das FFH- und Vogelschutzgebiet „Buchenwälder um Stolberg“ (rot) und die Flächen der NABU-Stiftung (grün)

Das NABU-Wildnisgebiet südwestlich von Stolberg ist als Teil des Vogelschutzgebiets „Buchenwälder um Stolberg“ sowie des gleichnamigen FFH-Gebiets auf europäischer Ebene geschützt und damit in das Natura-2000-Netz eingebunden.

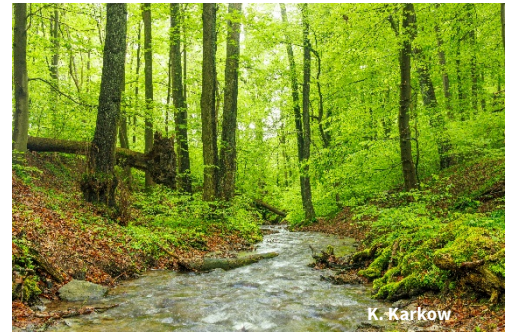
WALDWILDNIS BEI STOLBERG

Buchenwald im Südharz

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe erwarb zum Jahreswechsel 2025/2026 rund 1.000 Hektar Buchenwald südwestlich von Stolberg. Sie erhielt Bundesmittel über die KlimaWildnis-Förderrichtlinie im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK), um rund 990 Hektar Buchenwald bei Stolberg zu erwerben und damit perspektivisch zum Zwei-Prozent-Wildnisziel der Bundesregierung beizutragen. Der Kauf weiterer rund 19 Hektar wurde dank Spenden ermöglicht. Mit dem Großen Ronneberg sowie dem Bielstein liegt nun fast das gesamte gleichnamige Naturschutzgebiet in Stiftungseigentum. Die großflächig zusammenliegenden Stiftungswälder sind von alten Buchenbeständen, steilen Hanglagen, felsigen Schluchten und quellreichen Tälern geprägt.

Mit dem Kauf beendete die NABU-Stiftung die forstliche Nutzung auf den Waldflächen, sodass sie sich zu einem großflächigen Wildnisgebiet entwickeln können. Die Buchenbestände können so ungestört altern. Totholz, Höhlenbäume und liegende Stämme bleiben im Wald und schaffen wertvolle Lebensräume für unzählige Arten. Auch Quellbereiche und Bachläufe werden geschützt und naturnah erhalten, damit wassergebundene Arten stabile Rückzugsräume finden. Zudem wird die Jagd stark eingeschränkt und die Pflege der alten forstwirtschaftlich genutzten Rückegassen eingestellt, sodass sie allmählich zuwachsen. Besucher können weiterhin das Waldgebiet über das bekannte Wegenetz erkunden.



Die klaren Bäche wie der Wolfsbach bieten Feuersalamander und Bachneunauge ideale Lebensbedingungen.

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung

Verordnung der Bezirksregierung Halle über die Festsetzung des Naturschutzgebietes „Großer Ronneberg-Bielstein“ vom 21. April 1993

(Amtsblatt für den Regierungsbezirk Halle, Ausgabe 2/1993 vom 06.05.1993).

Nationale und internationale
Gebietskennzeichnungen

Codierung der Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalt: DE 4633-302

Natura-2000-Code (FFH-Gebiet „Buchenwälder um Stolberg“): FFH 4431-301

EU-SPA-Gebiet (Vogelschutzgebiet „Südharz bei Stolberg“): EU SPA 0033

Links und Quellenangaben

- <https://www.bfn.de/natura-2000-gebiet/buchenwaelder-um-stolberg>
- <https://www.natura2000-lsa.de/schutzgebiete/naturschutzgebiete/grosser-ronneberg-bielstein.html>
- <https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/landwirtschaft-umwelt/naturschutz-landschaftspflege-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/naturschutzgebiete-in-sachsen-anhalt/grosser-ronneberg-bielstein>
- <https://naturerbe.nabu.de/naturparadiese/sachsen-anhalt/stolberg/index.html>
- Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Der Erwerb des Buchenwaldes bei Stolberg im Harz wird über das Förderprogramm KlimaWildnis gefördert, ein Instrument des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN).

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als
gemeinnützig anerkannte Stiftung
steuerlich absetzbar.



Stand: August 2026